

ADVANTAGES OF IT IN THE CLASSROOM



Soliyeva Zohida Zokir qizi

Uzbek State University of World Languages

II - English Faculty

Email: tt123456364@gmail.com

The abstract

This article shows the importance of computer technologies in the modern world and shows the main tasks of introducing information technologies into the educational process. Additionally, this article explains the benefits of information technology in the classroom and demonstrates the capabilities of the computer in the process.

Keywords:

Computer technologies, teachers, teaching, computers, learning process, teaching technologies, the introduction, the models.

XXI Jahrhundert ist das Jahrhundert der Hoch-Computertechnologien. Der moderne Mensch lebt in der Welt der elektronischen Kultur. Die Rolle des Lehrers in der Informationskultur ändert sich - er muss der Koordinator des Informationsflusses werden. Ein Lehrer, der mit der Zeit Schritt hält, ist heute psychologisch und technisch bereit, Informationstechnologie im Unterricht einzusetzen. Jede Phase des Unterrichts kann durch die Einführung neuer technischer Mittel wiederbelebt werden. Die Einbeziehung von Computertechnologien in den Bildungsprozess ermöglicht die Organisation verschiedener Formen von pädagogischen und kognitiven Aktivitäten im theoretischen Unterricht, wodurch die unabhängige Arbeit der Schüler aktiv und zielgerichtet wird. Der Computer kann in allen Phasen verwendet werden: sowohl bei der Vorbereitung einer Lektion als auch im Lernprozess: beim Erklären (Einführen) neuen Materials, Konsolidieren und Wiederholen. Moderne Informationstechnologien können als Mittel für den Zugang zu Bildungsinformationen angesehen werden und bieten die Möglichkeit, eine Quelle, einschließlich des Internets, zu suchen, zu sammeln und damit zu arbeiten sowie Informationen bereitzustellen und zu speichern. Der Einsatz von Informationstechnologie im Bildungsprozess kann die Qualität des Unterrichtsmaterials verbessern und die Bildungseffekte verbessern. Im Internet werden interaktive Unterrichts Technologien häufig als Organisation des Lernprozesses erwähnt, bei der es dem Schüler unmöglich ist, nicht an einem kollektiven, komplementären Lernprozess teilzunehmen, der auf der Interaktion aller Teilnehmer am Lernprozess basiert.

Jede pädagogische Technologie ist Informationstechnologie, da die Grundlage des technologischen Lernprozesses der Empfang und die Transformation von Informationen ist. Eines der Hauptziele der Einführung der Informationstechnologie ist die Bildung eines ausreichend vollständigen, tiefen und soliden Wissens über das untersuchte Fach.

Die Hauptaufgaben bei der Einführung von Informationstechnologien im theoretischen Unterricht sind folgende:

- Den Schülern beizubringen, die Hauptsache zu argumentieren, zu finden und hervorzuheben, zu begründen, zu beweisen und rationale Wege zu finden, um die Aufgabe abzuschließen;
- Das Interesse der Studierenden an dem zu untersuchenden Fach zu steigern;
- Die Unabhängigkeit und Aktivität der Schüler beim Studium des Materials zu erhöhen;
- Kommunikationsfähigkeiten entwickeln; bei den Schülern mentale Operationen wie Analyse, Vergleich und Gegenüberstellung von Tatsachen und Phänomenen zu entwickeln;

- Den Schülern ein Gefühl von Kollektivismus und gegenseitiger Unterstützung zu vermitteln; interdisziplinäre Verbindungen entwickeln.

Die Effektivität des Einsatzes von Informationstechnologien zur Lösung dieser Probleme beruht auf einer Vielzahl von Formen der Informationspräsentation, einem hohen Grad an Sichtbarkeit, der Fähigkeit, verschiedene Prozesse zu simulieren, der Befreiung von Routinearbeiten, die von der Assimilation des Hauptinhalts ablenken. Gute Anpassungsfähigkeit für die Organisation kollektiver Forschungsarbeit, die Möglichkeit eines differenzierten Ansatzes für die Arbeit der Schüler in Abhängigkeit vom Ausbildungsstand und den kognitiven Interessen sowie die Organisation der operativen Kontrolle und Unterstützung durch den Lehrer.

Die IT erleichtert nicht nur den Zugang zu Informationen und eröffnet Möglichkeiten für die Variabilität von Bildungsaktivitäten, sondern ermöglicht auch die Organisation der Interaktion aller Lernfächer auf neue Weise, um ein Bildungssystem aufzubauen, an dem der Schüler aktiv und gleichberechtigt teilnehmen würde in pädagogischen Aktivitäten. Bei der Analyse der Zweckmäßigkeit der Verwendung eines Computers im Bildungsprozess können die folgenden didaktischen Fähigkeiten eines Computers unterschieden werden:

1. Erweiterung der Möglichkeiten für eine unabhängige kreative Tätigkeit der Schüler, insbesondere beim Studium und der Systematisierung von Unterrichtsmaterial;
2. Vermittlung der Fähigkeiten zur Selbstkontrolle und Selbstkorrektur ihrer eigenen Fehler;
3. Entwicklung der kognitiven Fähigkeiten der Schüler;
4. Integrierter Fachunterricht;
5. Motivation der Schüler entwickeln.

In diesem Fall kann der Computer Folgendes darstellen: eine Quelle für Bildungsinformationen; visuelle Hilfe (eine qualitativ neue Ebene mit den Fähigkeiten von Multimedia und Telekommunikation); Trainingsgeräte; Diagnose- und Überwachungstool.

Heutzutage gibt es eine Reihe bewährter Modelle für eine solche Verwendung im Klassenzimmer:

- Demonstration eines Computerprogramms, das von einem Lehrer oder Schüler erstellt wurde und ein hohes Maß an Klarheit bietet;
- Testen – mit Eingabe oder Auswahl der Antwort bei gleichzeitiger schneller und fehlerfreier Zertifizierung der Schüler nach Themen;

Entwicklung allgemeiner pädagogischer Fähigkeiten unter Verwendung eines Computersimulators.

Der Einsatz neuer Informations- und Telekommunikationstechnologien in der Bildung wird auf den Seiten aller methodischen Magazine und Zeitungen diskutiert. Gleichzeitig ist die Zweckmäßigkeit der Verwendung von Computern für den Unterricht offensichtlich für jeden Lehrer offensichtlich. Die reichhaltigsten Möglichkeiten, Informationen auf einem Computer darzustellen, ermöglichen es, den Bildungsinhalt unbegrenzt zu ändern und zu bereichern. Eine Aufgabe ausführen, mit einem Computer trainieren; schafft die Möglichkeit, die Intensität des Unterrichts zu erhöhen; die Verwendung von variablem Material und unterschiedlichen Arbeitsweisen trägt zur Individualisierung der Ausbildung bei. Die Informationstechnologie schafft somit in Verbindung mit korrekt ausgewählten Lerntechnologien das erforderliche Maß an Qualität, Variabilität, Differenzierung und Individualisierung der Bildung.

All dies deutet darauf hin, dass der Einsatz von Informationstechnologien im Bildungsprozess das Lernen aussagekräftiger und spektakulärer macht, zur Entwicklung der Unabhängigkeit und der kreativen Fähigkeiten des Schülers beiträgt und den Grad der Individualisierung des Lernens erheblich erhöht. Diese Technologien ermöglichen es den Schülern, auf ihre eigene Weise zu arbeiten, ohne Unbehagen zu verursachen. Für Schüler mit hohen Bildungsfähigkeiten schaffen sie gleichzeitig Bedingungen, um vertieftes und erweitertes Wissen zu erhalten, was die Zeit für Schüler und Lehrer erheblich spart. Und am wichtigsten ist, dass der Schüler selbst das Niveau des Unterrichtsmaterials auswählt, das er lernen kann und will.

Verweise

1. <https://www.gfdb.de/vorteile-unterricht-digitale-medien>
2. Полат Е.С. Новые педагогические и информационные технологии в системе образования. - М: Омега-Л, 2011. - 215 с.
3. Роберт И.В. Современные информационные технологии в образовании: дидактические проблемы; перспективы использования. – М.: ИИО РАО, 2010.
4. Осетрин К. Е., Пьяных Е. Г. Методические особенности повышения квалификации учителей в области информационно-коммуникационных технологий на базе свободного программного обеспечения // Вестн. Томского гос. пед. ун-та (Tomsk State Pedagogical University Bulletin). 2009. Вып. 9 (87). С. 41–43.